

Prag – Krakau Tour - 12 Tage Variante

Dauer	12 Tage / 11 Nächte
Entfernung	643 km
Preis ab	499 € pP
Schwierigkeitsgrad	III

Begleiten Sie uns auf eine Reise durch zwei Hauptstädte, denn Krakau war bis 1596 die Hauptstadt des Polnischen Königreichs. Wir starten in Prag und fahren bis zur Elbe, der wir flussaufwärts folgen. Auf dem Weg besuchen wir das bekannte Kutná Hora mit seiner gotischen Kathedrale. Nachdem wir die Elbe verlassen, führt uns die Strecke sowohl an bunten Städtchen wie Litomyšl oder Moravská Třebová, aber auch an prachtvollen Burgen, wie der märchenhaften Burg Bouzov vorbei. Ein hügeliger Streckenabschnitt führt uns zur alten mährischen Hauptstadt Olomouc, die aufgrund ihrer Schönheit auch „Kleines Prag“ genannt wird. Olomouc verlassend erreichen wir den Fuß der Beskydy Berge und genießen das traumhafte Panorama. Weitere pittoreske Städte wie Hranice und Štramberk liegen vor uns. In der Těšínsko Region angekommen, überqueren wir die Grenze und sind nun in Polen. Diese schöne Seengegend beherbergt die Stadt Pszyna mit ihrem schönen Schloss und einem Freiluftmuseum. Im nächsten Streckenabschnitt besuchen wir die Stadt Oswieczim, die im Zweiten Weltkrieg durch das nahegelegene Konzentrationslager Auschwitz eine traurige Bekanntheit erlangte. Vor hier aus geht es weiter zur historischen Stadt Krakau, wo wir die beeindruckende Altstadt oder das mächtige Wawel Schloss besuchen können.

Reiseverlauf

Tag 0 Ankunft in Prag - nicht in Reisepreis inbegriffen!

Entfernung: 0 km

An diesem Tag können Sie das „Paris Zentraleuropas“ auf eigene Faust erkunden. Sie können relaxen oder an einer einzigartigen Prag-per-Fahrrad-Tour teilnehmen (mehr Infos in der Prag-per-Fahrrad-Sektion). Zögern Sie nicht uns bezüglich dieser besonderen Tour zu kontaktieren – sie ist ein echter Geheimtipp! Wenn Sie es zeitlich einrichten können, empfehlen wir sehr, mehr als einen Tag in Prag zu verbringen, um die versteckten Ecken und Schätze der tschechischen Hauptstadt in Ruhe entdecken zu können. Fragen Sie uns gerne nach Übernachtungsmöglichkeiten und Sightseeing-Tipps. Hotels: Die Übernachtung in Prag ist nicht im Preis inbegriffen, da viele unserer Gäste gerne mehrere Nächte bleiben. Wir empfehlen Ihnen gerne eines unserer Partnerhotels (** / *****).

Tag 1 Prag – Nymburk

Entfernung: 63 km

Der Start dieser Tour bietet gleich etwas Ungewöhnliches: Wir verlassen Prag, indem wir auf einem U-Bahn-Tunnel entlang fahren. Wir radeln nach Nord-Osten und gelangen in die fruchtbare Polabí-Region. Unser erster Stopp ist die Altstadt von Čelákovice, gefolgt von Přerov nad Labem, das Europas ältestes Kulturmuseum beherbergt. Nun können Sie zwischen zwei Optionen wählen: rechts oder links des Flusses. Das rechte Ufer bietet einen natürlichen Untergrund ohne asphaltierte Wege. Das linke Ufer bietet kleine asphaltierte Seitenstraßen. Zusätzlich können wir am örtlichen See für eine Abkühlung anhalten, so das Wetter denn mitspielt. Am Ende des Tages kommen wir in der alten Stadt Nymburk an, die an der Elbe liegt. Wer möchte, kann hier das lokale Postřižiny-Bier probieren und auf den tschechischen Schriftsteller Bohumil Hrabal anstoßen, der ist nämlich ein bekanntes Kind dieser Stadt und wuchs in der örtlichen Brauerei auf!

Tag 2 Nymburk – Kutná Hora

Entfernung: 42 km

Wir starten auf einem angenehmen und leicht zu fahrenden Radweg und radeln am Fluss entlang bis zur Kurstadt Poděbrady. Von dort geht es weiter in Richtung der alten königlichen Stadt Kolín mit ihrer verzierten Renaissance-Synagoge. Nun verlassen wir die Elbe und fahren zum ersten UNESCO Welterbe auf dieser Strecke: Kutná Hora, bekannt für seine alten Silberminen. Im Mittelalter war es eine der wichtigsten Städte Europas und aufgrund des Silbervorkommens natürlich sehr reich. Auch die gute Lage entlang der Handelsstraßen war von Vorteil und so können wir heute in einer Stadt voller herrlicher mittelalterlicher und barocker Architektur entspannen. Als krönenden Abschluss besuchen wir die atemberaubende St. Barbara Kirche – ein Juwel der gotischen Architektur.

Tag 3 Kutná Hora – Pardubice

Entfernung: 53 km

Bevor wir Kutná Hora verlassen, besuchen wir einen außergewöhnlichen Schauplatz: das Beinhaus von Sedlec. Dessen Verzierungen wurden aus den Knochen von mehr als 30.000 Toten erstellt, wodurch es einen faszinierenden, aber auch makaberen Anschein erhält. Gleich geht es wieder an die Elbe, doch vorher schauen wir uns noch das klassizistische Chateau Kačina an. Von hier geht es dann am Fluss entlang zur nationalen Pferdezuchtfarm Kladruby, wo bereits seit dem 16. Jahrhundert außergewöhnliche Pferde gezüchtet. Am Nachmittag radeln wir am Buňkov-See entlang und können immer wieder Pausen am Strand einlegen, zum Erholen oder natürlich zum Schwimmen. Der letzte Stopp heute wird die mittelalterliche Stadt Pardubice sein. Ein bezauberndes ruhiges Städtchen mit einem Chateau und alten Straßen. Doch täuschen Sie sich nicht – hier wird auch der SEMTEX Sprengstoff hergestellt. Alle Naschkatzen kommen ebenfalls auf ihre Kosten, denn Pardubice ist bekannt für seine Lebkuchenspezialitäten.

Tag 4 Pardubice – Litomyšl

Entfernung: 61 km

Wir verlassen nun schlussendlich die Elbe und Zunächst können wir das Schloss Kunětická Hora besichtigen oder auch nur von außen bewundern. Im Anschluss folgen wir dem kleineren Fluss Loučná, der uns nach Vraclav bringt, wo die Adelsfamilie Vršovec ein Denkmal errichtet bekam. Der nächste Halt ist dann Vysoké Mýto. Auch wenn die Stadt heute dafür bekannt ist Busse zu bauen, hat sie nichts von ihrem historischen Charme verloren und besticht durch einen pittoresken Marktplatz und gut erhaltene Altstadtore. Unsere Unterkunft wartet heute im UNESCO Welterbestädtchen Litomyšl auf uns. Auch wenn wir nicht direkt im Renaissance-Schloss mit seinen eindrucksvollen Gärten übernachten werden, so ist dies doch einen Besuch wert. Musikliebhaber kennen Litomyšl vielleicht als Geburtsstadt des bekannten tschechischen Komponisten Bedřich Smetana, den man hier jedes Jahr mit einem Fest der klassischen Musik feiert.

Tag 5 Litomyšl – Moravská Třebová

Entfernung: 44 km

An diesem Tag lassen wir Böhmen hinter uns und überqueren die historische Grenze nach Mähren (im östlichen Teil des Landes). Wir fahren durch die Schlucht zwischen dem böhmisch-mährischen Hochland und dem Adlergebirge und können die Renaissance-Stadt Svitavy mit ihrem Marktplatz und der größten Arkade Tschechiens bewundern. Nun müssen wir den Anstieg überwinden, werden aber mit einer fantastischen Aussicht belohnt. Außerdem geht es ab dann für heute nur noch bergab, bis wir in der Stadt Moravská Třebová ankommen, wo wir auch übernachten werden. Dieses kleine Städtchen besticht durch ein schönes Renaissance-Chateau, eines schönsten in ganz Mähren.

Tag 6 Moravská Třebová - Olomouc

Entfernung: 68 km

Heute ist der letzte Tag, der uns über das Hochland von Mähren führt und mit schönen Sehenswürdigkeiten belohnt. Zunächst folgen wir dem Fluss Třebůvka und können auf der flachen Strecke gut warm werden. In diesem Grenzgebiet gibt es zahlreiche Burgruinen, von vielen sind nur noch einzelne Fragmente übrig. Wir verlassen nun den Fluss und kommen nach Bouzouv, einem der romantischsten Orte in ganz Tschechien. Dann geht es weiter bis wir zum Fluss Morava kommen, an dem wir mehr oder weniger den Rest der Tour entlang fahren werden. Heute folgen wir ihm bis nach Olomouc, der ehemaligen mährischen Hauptstadt, auch als „Kleines Prag“ bekannt. Wenn Sie möchten, können Sie die letzte Strecke auch mit dem Zug zurück legen.

Tag 7 Olomouc – Hranice / Teplice nad Bečvou

Entfernung: 58 km

Von Olomouc geht es los in Richtung Osten entlang des Flusses Bystřice bis wir in die Region Tršice gelangen, die mit kleinen Burgen und einer großartigen Aussicht auf den heiligen Hügel Svatý Kopeček punktet. In Přerov erreichen wir nun den Fluss Bečva und folgen diesem auf einem netten Fahrradweg flussaufwärts. In Lipník haben wir Zeit das schöne Stadtzentrum mit einem Schloss und bezaubernden Gärten zu besichtigen oder wir fahren das kleine Stück bergauf bis zur mächtigen Helfštýn Burg. Danach geht es wieder entlang des Flusses bis nach Hranice mit seinem Renaissance-Marktplatz. Auf der anderen Seite des Flusses erwartet uns dann Teplice nad Bečvou, wo wir den Tag im örtlichen Spa ausklingen lassen können.

Tag 8 Hranice / Teplice nad Bečvou - Štramberk

Entfernung: 42 km

Heute wird es wieder etwas anstrengender, aber es ist auch einige der interessanteste Tag der Tour. Je mehr wir uns der tschechisch-polnischen Grenze nähern, desto mehr Schlösser, Burgruinen und historische Städtchen sehen wir. Nachdem es morgens noch ein paar Kilometer am Fluss Bečva entlang geht, wird die Route dann wieder hügelig. Die erste Halt wird Starý Jičín und sein Burg. Der nächste Halt ist in Nový Jičín, dessen historischer Marktplatz mit einem lustigen Brunnen versehen ist. Weiter geht es bergauf und bergab bis nach Štramberk. Diese süße Städtchen besticht durch Holzhäuser, die sich unter einem großen Schlossturm reihen. Gourmets können sich an der lokalen Spezialität „Štramberker Ohren“ erfreuen – aber keine Sorge, diese bestehen aus Lebkuchen!

Tag 9 Štramberk – Český Těšín / Cieszyn

Entfernung: 64 km

Direkt nachdem wir Štramberk verlassen, kommen wir nach Kopřivnice, das für die Tatra Lastwagen bekannt ist. Der nächste Halt auf unserer hügeligen Strecke ist dann Hukvaldy, eine kleine Stadt, über der – wieder mal – ein Burg thront. Sie ist vor allem als Geburtsort des Komponisten Leoš Janáček bekannt, an dessen Haus wir auch vorbeifahren werden. Danach geht es entlang des Flusses Ondřejnice zur Stadt Frýdek-Místek, wo wir einen Stopp zum Mittagessen einlegen können. Gut gestärkt radeln wir dann an den Žermanice See, wo alle „Wasserratten“ auf ihre Kosten kommen. Nach dem Schwimmen ist es nun noch ein kurzes Stück bis nach Český Těšín/Cieszyn, wo auch unsere Unterkunft für heute ist.

Tag 10 Český Těšín / Cieszyn – Oswiecim (Auschwitz)

Entfernung: 79 km

Gleich am Morgen überqueren wir die Grenze und führen unsere Reise in Polen fort. Auf kleinen Sträßchen lassen wir das Bergpanorama hinter uns. Die erste Rast machen wir in Skoczow, wo wir auf den Fluss Wisla treffen. Wir fahren nun durch eine schöne Seenlandschaft, die vom Goczalkowicke Damm gekörnt wird. Der nächste Halt ist das historische Pszyna, wo uns ein Chateau, ein Freilichtmuseum und ein Naturpark mit Zubr (europäische Büffel) erwarten. Die Tour führt uns weiter nach Oświęcim, das im Zweiten Weltkrieg durch das nahegelegene Konzentrationslager Auschwitz eine traurige Bekanntheit erlangt.

Tag 11 Oswiecim (Auschwitz) – Krakow (Krakau)

Entfernung: 73 km

Am letzten Tag der Fahrradtour geht es am Fluss Wisla entlang nach Lipowiec. In dieser historischen Stadt besichtigen wir nach Wahl die majestätische Burgruine oder das Freilichtmuseum. Nun müssen wir wieder ein bisschen bergauf fahren, werden aber durch die tolle Aussicht auf die ländliche Gegend belohnt. Der nächste Halt ist dann entweder ein Kloster in Alwera oder ein Höhlenkomplex in einem Naturschutzgebiet in der Nähe von Baczov. Im schönen Krakau kommt unsere Tour zum Ende und wir können die Stadt der polnischen Könige und Erzbischöfe erkunden.

Tipp: Wer gerne länger die Gedenkstätte in Auschwitz ansehen möchte, kann die Fahrradstrecke verkürzen oder komplett durch einen Zugtransfer nach Krakau ersetzen.

Tag 12 Krakow (Krakau)

Entfernung: 0 km

Wir empfehlen Ihnen sehr, sich noch mehr Zeit für die Erkundung dieser wunderschönen Stadt zu nehmen. Die ehemalige Hauptstadt des Polnischen Königreichs ist voll versteckter Juwelen und pittoresker Orte. Wie auch in Prag zu Beginn der Tour, empfehlen wir mehrere Tagen in Krakau zu verbringen. Wir haben auch hier eine Vielzahl an Hotels, die wir Ihnen anbieten können (** / *****).